Magazin der Ludwig Hahn Sing- und Musiks



Nr.13 Mai 2016

Magazin der Ludwig Hahn Sing- und Musikschule Kaufbeuren



Seite 16 / 17

Die Universität kommt zum

Klassenmusizieren

Seite 24 Musik auf der Flucht

ADTKUITUTSTADTKUITUTSTADTKUITUTSTAD UFBEURENKAUFB**Staunen, Schauen, Selbermachen!** KAUI UFBEURENKAUFB**Staunen, Schauen, Selbermachen!** KAUI LUTSTADTKUI Familien und Kinder im Stadtmuseum Kaufbeurent U

Vom Wegmüssen und Ankommen Eine Ausstellung zum Thema Migration Stadtmuseum. 18.03.2016 - 03.07.2016

freiflug

Straßenkultur 05.06.2016 A A Workshops & Proben, April - Juni 2016

ARTige Samstage
Kunst und Kultur zur Einkaufszeit

Kultur braucht einen wachen Geist.

Zum Beispiel Ihren.

UREN KufA-Karte Kultur zum Sonderpreis für Bedürftige

Theaterlandschaften Kaufbeuren

Das Netzwerk örtlicher Theaterinitiativen

B Historisches Spielzeug
Ur S Weihnachtsausstellung
Stadtmuseum, 10.11.2016 - 29.01.2017

A D T | geSTADTung Legale Graffiti im öffentlichen Raum

STADT**kultur** KAUFBEUREN





Impressum

Auftakt

Magazin der Ludwig Hahn Sing- und Musikschule Kaufbeuren

Herausgeber:

Förderkreis der Ludwig Hahn Singund Musikschule e.V., 1. Vorsitzende Frau Toko Kimura-Blumer, Hirschzeller Straße 12b. 87600 Kaufbeuren

Redaktionsanschrift:

Martin Klein Ludwig Hahn Sing- und Musikschule, Johannes-Haag-Straße 26, 87600 Kaufbeuren Telefon (0 83 41) 87 10 79 Mail martin.klein@kaufbeuren.de

Grafik & Layout:

grafikwerk.de, Ulrich PETER

Auflage / Erscheinungsweise:

1.500 / jährlich

Wie gefällt Ihnen der AUFTAKT? Schreiben, faxen oder mailen Sie uns. Wir freuen uns über alle Zuschriften, über Kritik und Anregungen!

Kontakt:

Ludwig Hahn Sing- und Musikschule der Stadt Kaufbeuren Johannes-Haag-Straße 26, 87600 Kaufbeuren Telefon (0 83 41) 10 05 68 Telefax (0 83 41) 87 10 80 Mail musikschule@kaufbeuren.de Internet www.musikschule.kaufbeuren.de

Dank:

Wir danken unseren Anzeigenkunden ganz herzlich für Ihre treue Unterstützung.

Inhalt



Auftakt

Liebe Freunde unserer udwig Hahn Sing- und Musikschule



Kaufbeuren durchlebt eine Zeit der Herausforderungen. Viele Themen müssen angepackt werden, von deren erfolgreicher Umsetzung die Zukunft der Stadt maßgeblich bestimmt sein wird. Einige dieser Themen können wir uns aussuchen, andere – nicht wenige – drängen sich uns auf, kommen auf uns zu und verlangen machtvoll nach Lösungen. Die Bürger sollen bei den Lösungen mitgenommen werden. sich einbringen können und die Agenda mitgestalten. Das zurzeit mit den Bürgern diskutierte Integrierte Stadtentwicklungskonzept ISEK, an dem sich die Bürger in verschiedenen Bürgerworkshops rege beteiligten, zielt auf die großen Themen und ihre Lösungen im größtmöglichen Konsens mit der Bürgerschaft.

Ein großes Thema ist und bleibt die Bildung. Bildung zählt. Alle, die gesellschaftliche oder politische Verantwortung tragen, wissen das oder sollten es wissen: Die wohlfeile Rede von der Spaßgesellschaft, der Erlebnisgesellschaft. der Ellenbogengesellschaft, der Konsumgesellschaft oder Digitalgesellschaft trifft nicht den Kern unserer Wirklichkeit. Zukunft ist nur da. wo Bildung ist. Reden wir also lieber von der Bildungsgesellschaft und wie wir sie in unserer Stadt gestalten wollen. Gebildete und ausgebildete Menschen sind es. die ein humanes und demokratisches Gemeinwesen erst stark machen. Und dazu braucht es Orte der Bildung und Erziehung von Anfang an, von klein bis groß.

Unsere Musikschule ist ein solcher Ort. Die in 2015 beindruckend hohen Schüler- und Belegungszahlen und die ungebrochene Nachfrage nach Musikschulangeboten zeigen, wie stark der Wunsch nach guter musischer Bildung nach wie vor ist. Musik ist Seelenbildung im besten Sinne. Der Unterricht in der Musikschule befähigt unsere Kinder zu einem lebendigen, per-

sönlichen und ausdrucksvollen Musizieren und schafft damit die Grundlage für eine lebenslange Beschäftigung mit Musik. Es werden musikalische Werke und Welten vermittelt, die das Leben nachhaltig bereichern. Wie bei den vielen Konzerten und Auftritten unserer Musikschüler eindrucksvoll zu hören ist, wird musikalische Vielfalt als Reichtum und Bereicherung erkannt und erfahren. Auf diese Weise wird Musik nicht nur als ein Kernstück europäischen Kulturguts bewahrt, sondern es werden auch Brücken gebaut zur Musik anderer Kulturkreise.

Die Musikschüler von heute werden die kompetenten Bürger von morgen sein: Sie sind weitaus mehr als nur zukünftige Konzert- und Opernbesucher. Sie werden sich nicht nur in der Hausmusik, in Chören, Laienorchestern und in vielfältigen Formen freier Musikgruppen engagieren, sondern auch sonst ihre kreativen und gestaltenden Kräfte einsetzen. Einige besonders Interessierte und Begabte ergreifen den Beruf des Musikers. Alle zusammen leisten einen wesentlichen Beitrag. Musik lebendig zu halten und an kommende Generationen weiterzugeben.

Dem hochengagierten Team der Musikschule und seiner Leitung danke ich in besonderer Weise für ihre professionelle Bildungs- und Erziehungsarbeit in einer Sing- und Musikschule, die sich weit über unsere Stadt hinaus sehen lassen kann!

Stefan Bosse Oberbürgermeister

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Musikfreunde

In diesem AUFTAKT können sich alle Interessierten über die vielfältigen Angebote und öffentlichen Aktivitäten unserer Musikschule informieren. Wie stets bringt der AUFTAKT viele Rückblicke auf das Musikschulleben des vergangene Jahres und fügt die sehr breit gefächerte musikalische Arbeit mit unseren Schülern zu einem Gesamtbild. Es gibt Neues und Bekanntes zu erfahren. Neu – doch wenig überraschend – ist der Anstieg der Belegungszahlen. Die Schülerzahl erreicht in 2015 mit 1489 Einzelschülern einen Höchststand und mit 2011 Fächerbelegungen wird erstmals die Zweitausendergrenze überschritten (S. 38).

Es wurde nach zwei Jahren wieder eine Elternbefragung zur Zufriedenheit mit der Musikschularbeit durchgeführt, deren wichtigste Ergebnisse vorgestellt werden (S. 26). Die Zusammenarbeit mit den Schulen rückt gleich mehrmals in den Blick: Ein Besuch der Augsburger Universität bei unseren Musikkooperationen an der Adalbert-Stifter-Schule und Sophie-La-Roche-Realschule (S. 16), eine neue Zusammenarbeit mit der Gustav-Leutelt-Grundschule für mehr Musikschulunterricht in Neugablonz (S. 18), die sehr erfolgreiche Reihe KinderKlassik im Stadttheater, die allen Grundschulkindern einen Opernbesuch in unserem schönen Stadtthea-





ter ermöglicht (S. 28) und natürlich die Zusammenarbeit mit allen Grundschulen bei den Singklassen (S. 14). Wir stellen in einem Überblick alle Großen Musikgruppen von Sinfonieorchester bis Böhmische Blasmusik vor und ermuntern zum Mitmachen (S. 20). Die neueren Aktivitäten der Musikschule in der musikalischen Arbeit mit Flüchtlingen werden ebenfalls vorgestellt (S. 24). Wieder gab es tolle Leistungen unserer Schüler beim Wettbewerb Jugend musiziert (S. 32) und auch bei den Freiwilligen Leistungsprüfungen haben viele Musikschüler erfolgreich abgeschlossen (S. 30).

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern auch für das kommende Schuljahr gute Lernfortschritte, viel Spaß mit der Musik und beim gemeinsamen Musizieren und hoffe, dass unsere Arbeit möglichst vielen Menschen ihre ie eigenen Wege in die wunderbare Welt der Musik eröffnet!

Mit musikalischen Grüßen,

Martin Klein Musikschulleiter









Auf einen Blick

Musikalische Grundfächer

Der Musikgarten

Musikalische Frühförderung für Kinder ab 15 Monaten in Begleitung einer erwachsenen Bezugsperson

Musikalische Früherziehung

- Kurs I für Kinder ab 4 Jahren; • Kurs II für Kinder ab 5 Jahren
- Musikalische Grundausbildung Singklassen
- Singklasse I ab 6 Jahren (oder 1. Grundschuliahr)
- Singklasse II ab 8 Jahren (oder 3. Grundschuljahr)
- Musikalische Grundausbildung mit einfachem Instrumentarium
- Für Kinder im Vorschuljahr und im ersten Grundschuliahr
- Das Instrumentenkarussell
- Instrumentales Orientierungsjahr für Kinder im Grundschulalter ab 6 Jahren

Chorschule

- Kinderchor
- Juaendchor
- Vokalensemble
- Frauenchor

Instrumentale und vokale Hauptfächer

■ Vokalfächer

- Sologesang
- Stimmbildung
- Streichinstrumente
- Violine
- Bratsche Violoncello
- Kontrabass
- Holzblasinstrumente
- Ouerflöte
- Klarinette
- Saxophon Oboe
- Fagott
- Blechblasinstrumente
- Trompete
- Horn
- Tenorhorn Baritonhorn
- Tuba

Schlag- und Tasteninstrumente

- Klavier
- Cembalo Kevboard
- Perkussion
- Stabspiele
- Drumset
- **Zupfinstrumente** Spanische Gitarre
- E-Bass
- E-Gitarre
- Hauptfach-Ergänzungsfächer (für Hauptfachschüler kostenfrei)
- Theorie und Gehörbildung
- Kammermusik Korepetition
- Stimmbildung

Ensembles

- Vororchester
- Jugendsinfonieorchester
- Bläser-Talentschuppen
- Junges Blasorchester
- Jugend-Bigband
- Bläserensemble "Die Buron-Böhmischen"
- Orchester für Zupfinstrumente
- Streicherensemble
- Cello-Ensemble
- Querflöten-Ensemble
- Blockflöten-Ensemble
- Gitarren-Ensemble
- Saxophon-Ensemble
- Klarinetten-Ensemble Blechbläser-Ensemble
- Bands
- Erwachsenenspielkreis
- Waldhorn-Ensemble

Kooperationen mit anderen Bildungspartnern

- Musikalische Früherziehung an den Kindergärten
- Musikalische Grundausbildung für Klassen 1 und 2 Gustav-Leutelt-Grundschule
- Musikalische Grundausbildung in Singklassen an Grundschulen in Kaufbeuren im Vormittagsunterricht
- Beethovenschule
- Grundschule Hirschzell

- Grundschule Oberbeuren
- Schraderschule
- Konradin-Grundschule im Haken
- "Jedem Kind sein Instrument" für Klassen 1 und 2
- Adalbert-Stifter-Grundschule
- Bläserklassen ab der 5. Klasse
- Marien-Realschule
- Marien-Gymnasium
- Streicherklassen ab der 5. Klasse und Perkussionsklassen ab der 5. Klasse
- Sophie-La-Roche-Realschule

...MusikTheater-Werkstatt"

- Kulturwerkstatt Kaufbeuren des Stadtjugendrings
- Nachwuchsausbildung für Tänzelfest-Knabenkapelle
- Tänzelfest-Verein e.V.
- Durchführung von Bläserprüfungen und des Solo-Duo-Wetthewerbs des **ASM**
- Allgäu-Schwäbischer-Musikbund e.V. (ASM)
- Kinderchor
- Beethoven-Mitteschule



für das Schuljahr 2016/2017*

	Unterrichtszeit / Woche	jährli	ch	mc	natlich
■ Grundfächer					
Musikalische Frühförderung	45 Min.	€	198,00	€	16,50
Musikalische Früherziehung	45 Min.	€	165,00	€	13,75
Musikalische Grundausbildung Blfl.	45 Min.	€	270,00	€	22,50
Singklassen	45 Min. / 60 Min.	€	78,00	€	6,50
Instrumentales Orientierungsjahr in Gruppen v. 3 - 5 Teiln.	45 Min.	€	414,00	€	34,50
Kinder- und Jugendchor	45 Min. / 60 Min.	€	78,00	€	6,50
Erwachsenenchor	75 Min.	€	99,00	€	8,25
■ Instrumental- / Vokalfächer					
Gruppenunterricht mit 5 und mehr Teilnehmern	45 Min.	€	270,00	€	22,50
Vierergruppe	45 Min.	€	312,00	€	26,00
Dreiergruppe	45 Min.	€	378,00	€	31,50
Zweiergruppe	45 Min.	€	510,00	€	42,50
Einzelunterricht	30 Min.	€	648,00	€	55,00
Einzelunterricht	45 Min.	€	930,00	€	77,50
■ Klavierunterricht					
Zweiergruppe	45 Min.	€	552,00	€	46,00
Einzelunterricht	30 Min.	€	774,00	€	64,50
Einzelunterricht	45 Min.	€ 1.	029,00	€	85,75
			* Gr	emienv	orbehalt

Auftakt

Neuanmeldungen zum neuen Schuljahr sollen spätestens am 30. Juni im Büro der Musikschule vorliegen.

Die Zusatzfächer Stimmbildung, Ensemble, Kammermusik, Vorkapelle sind gebührenfrei bei Belegung eines Hauptfaches. Ohne Belegung eines Hauptfaches beträgt die jährliche Gebühr für jedes Zusatzfach 210,- Euro. Talentschuppen, Junges Blasorchester, Sinfonieorchester, Gitarrenorchester und Jugend-Jazzband sind auch für externe Schüler kostenfrei. Ebenso die Vorbereitungskurse und Prüfungen D1, D2 und D3 der Freiwilligen Leistungsprüfungen (FLP).

Für Erwachsene und Auswärtige Schüler wird ein gesonderter Beitragssatz erhoben gemäß der aktuell

aültigen Gebührenordnung. Informationen hierzu über das Musikschulsekretariat oder über www.musikschule.kaufbeuren.de.

Singklassen außer Haus werden an folgenden Grundschulen angeboten: Beethoven-Schule, Grundschle Hirschzell, Grundschule Oberbeuren, Schraderschule. Konradinschule.

Früherziehungsgruppen außer Haus bestehen an den Kindergärten: • Grünwalder Straße • St. Peter und Paul • Montessori • Herz Jesu.





Auftakt

Musik für die Kleinsten im Musikgarten



Im Musikgarten treffen sich musikalische Spielgruppen mit Kindern ab ca. 18 Monaten bis 3 Jahren und jeweils einem Erwachsenen. Das Musikgartenprogramm beinhaltet eine ganzheitliche musikalische Förderung des Kleinkindes durch Lieder, Sprechverse, Fingerspiele, Kniereiter, kleine Tänze und kreativen Umgang mit einfachen Instrumenten und Materialien. Es berücksichtigt in besonderer Weise die Bedürfnisse von Kleinkindern, wie z.B. viele kurze und abwechslungsreiche Aktivitäten oder die Wiederholung vertrauter Lieder. Auch die Eltern erhalten im Musikgarten viele Anregungen für den spontanen Umgang mit Musik, mit Liedern und Klangspielen, Sprechversen und Fingerspielen, mit Tanz und Bewegungsspielen. Die Kinder lernen durch Nachahmung vor allem

durch die Eltern und Geschwister zuhause in der Familie. So wird auch das gemeinsame Singen und Musizieren in der Familie durch den Musikgarten gefördert. Die Musikgarten-Kurse werden geleitet von Maria Mayer-Günther, staatlich geprüfte Musikpädagogin mit der Zusatzausbildung "Musikgarten".

Die Sing- und Musikschule bietet den Musikgarten für zwei Altersstufen an:
Der Musikgarten I ist für Kinder ab ca. 1 ½
Jahren. Ein Treffen dauert etwa 40 Minuten.
Der Musikgarten II ist für Kleinkinder ab 2 ½
bis 4 Jahren. Ein Treffen dauert etwa 45 Minuten.
Alle Musikgarten-Kurse sind offen. Es ist möglich, zu jedem Monatsanfang einzusteigen, wenn Plätze in der entsprechenden Altersstufe frei sind.

Freude an der Musik wecken

Musikalische Früherziehung legt die Weichen für ein Leben mit Musik



Was will und was kann die Musikalische Früherziehung bewirken?

Das Kind wird in der Fähigkeit gefördert,

- eigene gestalterische Vorstellungen zu verwirklichen, spontan zu improvisieren oder nach Konzept Musik und Bewegung zu formen,
- Freude am Klang, an der eigenen Stimme, am Instrumentalspiel und an der eigenen Bewegung zu erfahren und Musik und Tanz als menschliche Ausdrucksmöglichkeiten bewusst zu machen und nutzen zu lernen.
- ein vielfältiges Repertoire an vorgegebenen und eigenen Spielen, Texten, Liedern und Tänzen zu erwerben,
- musikalische und tänzerische Eigen-schaften und Verläufe sowie Zeichen und Bilder zu übertragen und umgekehrt Aufzeichnungen in Musik und Bewegung umzusetzen.

Die Musikalische Früherziehung ist eine wichtige Grundlage für den späteren Instrumentalunterricht und für das Singen in Singklassen und Kinderchor.

Kurs I für Kinder ab 4 Jahren
Kurs II für Kinder ab 5 Jahren
Unterricht einmal in der Woche 45 Minuten in
Gruppen von 8 bis 12 Kindern. ■

- Die Musikschule bietet an folgenden Orten Musikalische Früherziehung an:
- Ludwig Hahn Sing- und Musikschule, Johannes-Haag-Straße 26
- Grünwalder Straße, Grünwalder Straße 3
- St. Peter und Paul. Barbarossastraße 25
- Herz Jesu, Proschwitzer Straße 33
- Montessori, Am Sonneneck 47











Die Musikalische Grundausbildung (MGA) wendet sich an Kinder der ersten Grundschulklasse, die Interesse und Freude an Musik haben. Auch Kinder, die erst im kommenden Schuljahr in die Grundschule kommen, können daran teilnehmen.

Die MGA erreicht Kinder in einem Alter, in dem sehr gute Voraussetzungen für eine musikalische Förderung gegeben sind. Die Kinder sollen mit Musik im umfassenden Sinn vertraut gemacht werden. Die Blockflöte wird als wichtiges Einstiegsinstrument in den Anfängen erlernt. Hinzu kommt eine gezielte und bewusste, der Altersstufe entsprechende Auseinandersetzung mit den verschiedenen Bereichen der Musik. Daraus können sich unterschiedliche Interessen und Neigungen entwickeln: Ein Kind entdeckt seine Vorliebe für ein bestimmtes Instrument, das es erlernen möchte; ein anderes Kind möchte anschließend im Chor mitsingen, wieder ein anderes Kind wird zum begeisterten Musikliebhaber, der selbst nicht unbedingt ein Instrument spielen muss, sondern anderen kundig und aktiv zuhört.

Diese Inhalte werden mit den Schülern systematisch durchleuchtet und sinnvoll miteinander verknüpft. Dabei werden die Kinder an die Begriffe aus der Musiklehre, die traditionelle Notation, die Formenlehre und die Rhythmussprache hingeführt.

Unterrichtsform

Der Unterricht wird in Gruppen ab 5 Schülern erteilt. Diese Anzahl ermöglicht eine Förderung des gemeinsamen Musizierens und lässt gleichzeitig Raum, auf jedes Kind individuell einzugehen. Der Unterricht findet einmal in der Woche statt und dauert 45 Minuten.





· klaviere, flügel & e-pianos

· neu & gespielt

- · meisterwerkstatt für klavierbau
- · reparaturen & restaurierung
- · konzertflügelverleih
- · klavier- & konzertstimmungen



schmiedgasse 23 87600 kaufbeuren

fon: 08341 9611 -526 fax: 08341 9611 -536

www.pianofactum.de info@pianofactum.de















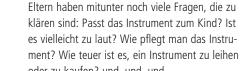


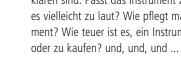


























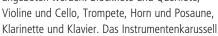






































Kinder der Grundschule ab 6 Jahren. Auch die

klären sind: Passt das Instrument zum Kind? Ist

Jetzt zur

Nummer 1 in Bayern wechseln!

www.aok.de/bayern



Über 250.000 Teilnehmer! Meine AOK kann das

Nur hier gibt's jedes Jahr zusätzliche Vorsorgeleistungen im Wert von bis zu 250 Euro.

Gesundheit in besten Händen

www.meine-aok-kann-das.de



Rundherum mit allen Instrumenten

Wechsel Kurse an, Je nach der Zahl der Anmeldungen entstehen Dreier- bis Fünfergruppen, die

alle fünf bis sechs Wochen bei einem anderen Fachlehrer unterrichtet werden. Die Kinder wan-

dern also von Instrument zu Instrument und von

Lehrer zu Lehrer. Für das eigene Wiederholen und

Ausprobieren zuhause erhalten die Kinder immer

Karusselljahres können die Kinder auf ihren zwei

Lieblingsinstrumenten bereits intensiveren Unter-

richt erhalten. Bei kleinen Gruppenvorspielen und

die Kinder zeigen, was sie in kurzer Zeit auf den

nebenbei auch eine sehr umfassende Vorstellung

von der Vielfalt an Instrumenten und Klängen

Die Anmeldung für das Karussell im nächsten

ein eigenes Leihinstrument. Gegen Ende des

dem gemeinsamen Abschlussvorspiel können

Also eine tolle Sache, die den Kindern ganz

Instrumenten gelernt haben.

ür den Instrumentalunterricht

Schon manches Kind hat im Instrumen-

tenkarussell sein Lieblingsinstrument gefunden. Dafür ist das Karussell der

Instrumente da und iedes Jahr machen etwa 20 bis 30 Kinder mit. Das ist ein toller

Einstieg für alle Kinder, die gerne ein Instrument

spielen wollen, aber noch nicht genau wissen,

welches ihr Favorit ist. Ideal ist das Karussell für

gibt da allen eine gute Orientierung. Es läuft über

ein ganzes Schuljahr und bietet den Kindern im





Singen in der Singklasse und später im Chor unterstützt die persönliche Entwicklung der Kinder in vielfältiger Weise: Gemeinschaftssinn, Konzentration, Wahrnehmung und Ausdauer werden durch das Singen in der Singklasse gefördert.

Die Sprachfähigkeit wird nachhaltig unterstützt, ebenso wie das körperliche und emotionale Ausdrucksvermögen. Die Kinder lernen die richtige Atemführung und bekommen ein grundlegendes Rhythmus- und Melodiegefühl vermittelt.

Singklassen an der Musikschule:

Singklasse I für Kinder ab ca. 6 Jahren **Singklasse II** für Kinder ab ca. 8 Jahren

Singklassen an den Grundschulen:

An den kooperierenden Grundschulen ist der Unterricht einmal wöchentlich mit 45 Minuten in den Vormittagsunterricht integriert.

In folgenden Schulen bietet die Musikschule Singklassen an:

- Beethoven-Grundschule
- Grundschule Hirschzell
- Grundschule Oberbeuren
- Konradin-Grundschule
- Schrader-Grundschule

Die Anmeldung zu einer Singklasse ist jederzeit möglich, empfiehlt sich aber zu Beginn eines Schuljahres.

Die Chöre an der Musikschule

- Kinderchor bis ca. 12 Jahre Leitung: Gesine Bauer
- Jugendchor ab ca. 12 Jahren Leitung: Gabriele Hahn
- Vokalensemble Leitung: Gabriele Hahn
- Frauenchor Leitung: Florian Zajicek



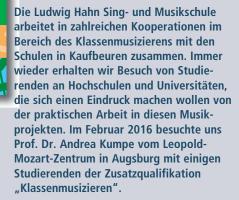


PIZZA CRUST • Füssener Str. 30 • Tel. 90 80 600 • pizza-crust.de

Nr. 13 - Mai 2010

Die Universität kommt zum Klassenmusizieren

"Abwechslungsreich und durchstrukturiert" Prof. Kumpe hospitiert mit ihren Studentinnen bei der Streicherklasse



Zu Gast in Kaufbeuren – von Prof. Dr. Andrea Kumpe

Am Leopold-Mozart-Zentrum in Augsburg können Studierende die Zusatzgualifikation "Klassenmusizieren" erwerben. Es ist kein leichtes Unterfangen, sich hier einen persönlichen Schwerpunkt zu setzen. Doch es ist wichtig, dass sich junge ausgebildete Musikerinnen und Musiker für das Klassenmusizieren in professioneller Weise engagieren. Denn die Musik entschwindet mehr und mehr aus dem Schulalltag. Spielt sie auch im familiären Umfeld keine große Rolle, bleiben vielen Kindern wertvolle Wege zur Musik und zum aktiven Musizieren weitgehend verschlossen. Dieser Entwicklung versucht das Klassenmusizieren entgegen zu wirken: Im Klassenverband lernen die Kinder verschiedene Instrumente, deren Spielweisen und ganz allgemein das Ausdruckspotenzial der Musik kennen. Unabhängig von individuellen Vorkenntnissen wird von Anfang an unter fachkundiger Leitung gemeinsam musiziert.

Hört, sieht und erlebt man die Kinder dabei, ist zu spüren, wie gewinnbringend diese Arbeit ist. Die Konzepte sind vielfältig. Kooperationsmodelle von örtlichen Musikschulen und allgemeinbildenden Schulen haben sich bewährt. So auch an der Adalbert-Stifter-Grundschule Kaufbeuren-Neugablonz und der Sophie-La-Roche-Realschule in Kaufbeuren. Am 1. und 3. Februar 2016 waren wir zu Gast in den Klassenmusizierstunden von Frau Mayer-Günther. Zu sehen war ein breites Spektrum der Klassenmusizierarbeit: Zwei JeKi-Klassen der ersten Jahrgangsstufe der Adalbert-Stifter-Grundschule und eine Streicherklasse der Sophie-La-Roche-Realschule.

"Frau Mayer-Günther hat gut organisiert, methodenreich und altersgerecht die Kinder an musikalische Grundelemente herangeführt. Die Kinder waren begeistert dabei und hatten viel Spaß. Das Engagement von Frau Mayer-Günther sei hier nochmals hervorzuheben. Bemerkenswert ist quasi die "Wunschausstattung" des Musiksaales sowie die Unterstützung von Seiten des Rektors." (Marlene Roth, Studentin)

Dass fundierte Klassenmusizierkonzepte ihre Früchte bis in die hohen Jahrgangsstufen tragen können, war an der Sophie-La-Roche-Realschule Kaufbeuren zu sehen bzw. zu hören. Zunächst hospitierten wir bei dem wöchentlichen Unterricht im Klassenverband. In einem gut harmonierenden Lehrertandem unterrichten hier Frau Mayer-Günther und Frau Bauer.

"Die Streicherklasse hat ein gutes Niveau gehabt durch den fundierten und gewissenhaften Unterricht des Tandems Frau Mayer-Günther und Frau Bauer. Der Unterricht war abwechslungsreich, durchstrukturiert und es wurde auf einzelne Schüler eingegangen. Schön war, dass das "Alleine-Vorspielen" in Spiele verpackt war. Eine besonders anschauliche Methode waren die "genähten Mäuse", die nicht zwischen Hand und Instrument eingequetscht werden durften." (Marlene Roth, Studentin)

Danach hatten wir die Gelegenheit, das aus den Streicherklassen hervorgehende Streichorchester zu hören. Hier musizieren die aktuellen Streicherklassen (5./6. Jahrgangsstufe) mit allen freiwilligen "ehemaligen" Kindern und Jugendlichen höherer Jahrgangsstufen. Schon allein die derzeitige Größe des Orchesters bestätigt, welch gute Vorarbeit hier geleistet wurde und wie viele mehr qualifizierte Musikpädagoglnnen wie Frau Mayer-Günther das Klassenmusizieren bedarf.

"Für die jungen Musiker aus der Streicherklasse der fünften Jahrgangsstufe ist es sehr schön, dass sie Veranstaltungen der Schule umrahmen können und somit Auftrittsmöglichkeiten haben. Sie werden trotz ihres "Anfängerstatus" gut in das große Streichorchester mit eingebunden." (Marlene Roth, Studentin)

Nicht unerwähnt bleiben darf, dass erfolgreiche Klassenmusizierkonzepte vom Engagement der Musikschul- und Schulleitungen abhängig sind. Es bedarf viel Überzeugungsarbeit, Sponsoren für Instrumente, ein Verständnis innerhalb des Lehrkörpers und vor allem auch die Unterstützung seitens der Eltern zu gewinnen. Einen Eindruck hiervon konnten die Studierenden in Gesprächen mit den jeweiligen Schulleitungen der beiden Schulen, im Austausch mit Frau Mayer-Günther, aber auch in einem bewegenden Gespräch mit Musikschulleiter Herrn Klein gewinnen. Mit seinen Informationen über die Rahmenbedingungen von Klassenmusizieren und seinen stichhaltigen Argumenten, sich dafür einzusetzen, hat er in jedem Fall nachhaltig Eindruck hinterlassen.

Zuletzt geht ein ganz herzliches Dankeschön an Frau Mayer-Günther für die Offenheit und Bereitschaft bei ihr hospitieren zu können. Die beiden Schulen haben hier eine Lehrperson gefunden, die mit ihrer Liebe zur Musik und zur Musikvermittlung das Klassenmusizieren professionell umsetzt und hierdurch vielen Kindern nachhaltige Momente des aktiven Musikerlebens ermöglicht.

17



keiten haben. Sie werden trotz ihres



"Wann haben wir wieder Musiihik?" Musikschule in Neugablonz – kurze Wege für Schüler und Eltern an der Gustav-Leutelt-Grundschule und der Adalbert-Stifter-Grundschule

Musikschulunterricht an der Adalbert Stifter-Schule

Kooperationsprojekt "Jedem Kind sein Instrument" für alle 1. und 2. Klassen Grundfächer im Gruppenunterricht:

Musikwerkstatt:

Trommeln - Singen - Spielen Instrumentalfächer im Gruppenund Einzelunterricht:

Violine - Viola - Blockflöte -Ensembles für Blocklöte und Streichinstrumente

Musikschulunterricht an der **Gustav-Leutelt-Schule**

- Musikalische Grundausbildung für die Ganztagsklassen
- Grundfächer im Gruppenunterricht: Musikalische Früherziehung I für Kinder bis ca. zwei Jahre vor Schuleintritt, Musikalische Früherziehung II für Kinder im Vorschuljahr Instrumentalfächer im Gruppenund Einzelunterricht: Blockflöte - Klavier - Gitarre

Die Anmeldung zum Unterricht an der Musikschule in Neugablonz erfolgt wie üblich über das Büro der Musikschule.

Ein Brief von der Gustav-Leutelt-Grundschule

Seit Anfang des Schuljahres 2015/2016 besteht eine musikalische Kooperation zwischen unserer Schule und der städtischen Musikschule Kaufbeuren. Die Ganztagsklasse der Grundschule, 2a, erhält 2 mal pro Woche sowohl von einer Lehrkraft der Musikschule (Frau Gesine Bauer) als auch von einer Lehrkraft der Gustav-Leutelt-Schule (Frau Monika Stapf) im Rahmen des Musikunterrichts eine musikalische Grundausbildung (MGA). Hier begegnen die Kinder der Musik auf vielfältige Art und Weise. Es wird gesungen, geflüstert, getanzt, an vielen Instrumenten gespielt, der eigene Körper als Instrument wahrgenommen, erste Erfahrungen in Musiklehre gemacht und vieles mehr. Letztendlich geht`s – wie so oft – um den Spaß am gemeinsamen Musizieren und damit um das Wecken des Interesses an der

Oft hört man die Kinder auf dem Pausenhof rufen: "Wann haben wir wieder Musiihik?" Außerdem hat die Ludwig Hahn Sing-und Musikschule im Musikraum unserer Schule seit September 2015 eine Zweigstelle eröffnet. Somit können endlich auch Neugablonzer Kinder in den Genuss eines Instrumentenunterrichts kommen und müssen hierfür nicht extra nach Kaufbeuren runterfahren. Das Angebot reicht von Musikalischer Grundausbildung über Klavier- (Frau Gesine Bauer) bis zu Gitarrenunterricht (Frau Marlis Sigrist-Kleiner). Die Kurse waren schnell komplett besetzt. Voller Stolz berichten die Schülerinnen und Schüler von ihren Erfolgen, die sie im Rahmen des Instrumentenlernens gemacht haben. Immer mehr Schüler wollen ein Instrument lernen und fragen nach einer möglichen Anmeldung! Gitarren können bei der Gustav-Leutelt- Schule gegen eine geringe Kaution ausgeliehen werden. Wir freuen uns sehr über begeisterte Musikanten und neue Klänge an unserer Schule.

Monika Stapf





Welche Frisur passt zu mir?

STARTEN SIE JETZT online Ihre persönliche Gesichtsvermessung:

www.sastre.company

Oder vereinbaren Sie einen Termin beim Profi: St.-Cosmas-Str. 1 | Kaufbeuren-Oberbeuren Telefon 08341 18580



Vorher/Nachher-Bilder, Kundenstimmen und weitere Informationen im Internet. Der HairstyleFinder ist eine Dienstleistung der Sastre Unternehmensgesellschaft.



Die Jugend-Bigband "PicPänth"

Leitung: Tiny Schmauch

Gegründet im Jahr 2010 hat sich die "PicPänth" rasant entwickelt und zählt bereits mehr als 30 begeisterte junge Jazzmusikanten in ihren Reihen. Im November 2015 spielte die junge Band erstmals beim Bayerischen Landeswettbewerb "Jugend jazzt" mit in der Kategorie A1 bis 16 Jahre und konnte gleich einen guten Erfolg verzeichnen. Die "PicPänth" spielt im Jahr 3 bis 4 Auftritte. Die jungen Bandmitglieder treffen sich jeden Sonntag ab 16 Uhr mit viel Spaß und bester Laune in der Musikschule, um ihr Zusammenspiel zu trainieren, angeleitet von Bandleader Tiny Schmauch. Die Bigband ist eine Kooperation von Musikschule mit der Allgäuer Jazzinitiative e.V., gefördert durch die Georg-Albrecht-Stiftung. Die Band sucht jederzeit Einsteiger auf allen Spielniveaus.

Die wichtigsten Infos für alle Einsteiger:

Zur Jugend-Bigband können sich alle jugendlichen Musikerinnen und Musiker anmelden. Musikalisches Ziel ist die Erarbeitung von Bigband-Musik aller Genres (Jazz, Latin, Rock/Pop).

Optimale Besetzung: 2 Altsaxofone, 2 Tenorsaxofone, 1 Baritonsaxofon, 4 Trompeten, 4 Posaunen, Klavier, Schlagzeug, Bass, Gitarre, (ggf. auch Gesang, Tuba, Flöte, Percussion).

Alter: Jugendliche zwischen 11 und 18 Jahren. Fertigkeiten am Instrument: mindestens entsprechend der ASM-Prüfung D1 (gerne können sich auch Absolventen der Prüfungen D2 und D3 melden, auch hier bestehen Bedarf und Möglichkeiten sich einzubringen).

Inhalt: Kennenlernen und Erarbeiten aller Spielarten der Bigband-Musik: Swing, Bebop, Mainstream, Modern, Latin, Groovy, Rock/Pop, Eigenes. Dabei im Detail Arbeit an Zusammenspiel, Arrangement, Phrasierung, Stilistik, auch mit Einstieg in die Harmonielehre und Improvisation.

Ort: Musikschule Kaufbeuren, Johannes-Haag-Strasse 26, im Jazzkeller.

Zeit: wöchentlich jeden Sonntag in der Schulzeit von 17 bis 18.30 Uhr.

Teilnehmer: Schüler der Sing- und Musikschule, sowie jugendliche Musikerinnen und Musiker entsprechenden Alters aus der Region.

Die Teilnahme ist kostenlos.



Orchester für Zupfinstrumente I – Kinder und Jugendliche

Leitung: Marlis Sigrist-Kleiner

Gitarre, Mandoline, Harfe, Zither, Hackbrett oder ähnliche zupfende Instrumente sind hier herzlich willkommen. Gitarre spielen ist echter Volkssport. Auch an unserer Musikschule erlernen viele dieses handliche, praktische und für so viele Musikgelegenheiten geeignete Instrument. Aber wie besonders es ist, in einem größeren Verband von Gitarren auch mit anderen Zupfinstrumenten zusammenzuspielen, das wissen viele gar nicht. Unsere Gitarrenorchester unter der Leitung von Marlis Sigrist-Kleiner ist so etwas ganz Besonderes! Da füllt sich der gezupfte Klangraum von den hohen Mandolinen bis zu den Oktav- und Bassgitarren zu einem einzigartigen Hörerlebnis. Auch Harfen, Hackbretter, Zithern oder Zupfinstrumente aus anderen Kulturen können in so einem Orchester mitwirken. Das Orchester sucht jederzeit spielfreudige Verstärkung und verfügt auch über Leihinstrumente für Neuankömmlinge. Probenzeiten sind immer Samstag von 10 bis 11 Uhr im Raum 4, 1.0G.

Orchester für Zupfinstrumente II – Jugendliche und Erwachsene

Leitung: Marlis Sigrist-Kleiner

Die älteren und fortgeschrittenen Spieler finden sich im Zupforchester II zusammen. Hier sind außer fortgeschrittenen Jugendlichen und jungen Erwachsenen auch Berufstätige eingeladen mitzumachen. Wie bei allen großen Musikgruppen der Musikschule ist auch hier die Teilnahme kostenlos. Das Repertoire ist vielfältig und umfasst alle Spiel- und Stilarten. Geprobt wird Freitags um 18 Uhr im Saal der Musikschule.



Talentschuppen für Jungbläser

Leitung: Jürgen Lehmann

Blasmusik im Ensemble spielen, das ist für alle Schüler der Blasinstrumente ein Muss. Erst im Zusammenspiel lernt man sein Instrument so richtig kennen und die Freude an der Musik erhält einen extra Schub. Mit dem Zusammenspiel in einer Blaskapelle oder einem Ensemble sollte möglichst früh begonnen werden. Das unterstützt das Erlernen des Instruments ganz erheblich. Im Talentschuppen können alle Mädchen und Jungen, die sich im zweiten Jahr ihrer Instrumentenausbildung an Holz- oder Blechblasinstrumenten befinden, die ersten Grundlagen des Zusammenspiels im Blasorchester lernen. Geleitet wird der Talentschuppen von unserem Trompetenlehrer Jürgen Lehmann, der zugleich ein erfahrener Dirigent für Blasorchester ist und langjährige Erfahrung mit der Aufbauarbeit mitbringt. Der Talentschuppen soll die Mädchen und Jungen über zwei bis drei Jahre hinweg zu einem sicheren Zusammenspiel führen, bis sie dann in das Junge Blasorchester wechseln können.

Junges Blasorchester

Leitung: Wolfgang Wagner

Im Jungen Blasorchester lernen die jungen Musiker unter der bewährten Leitung von Wolfgang Wagner dann schon anspruchsvollere Stücke, arbeiten in wöchentlichen Proben und besonderen Probenphasen an rhythmischer Genauigkeit und Klangbalance und zeigen ihr Können in eigenen Konzerten. Die Mädchen und Jungen sollen nach weiteren zwei bis drei Jahren fit für das anspruchsvolle Orchesterspiel sein, es ist also eine wichtige Vorstufe, um später in gestandenen Blasorchestern und Kapellen in Kaufbeuren und Umgebung ohne große Probleme auf hohem Niveau mitspielen zu können.

Die Buron-Böhmischen

Leitung: Herbert Hornig

Hier versammeln sich wöchentlich unter der schwungvollen Leitung unseres Tubalehrers Herbert Hornig alle fortgeschrittenen Bläserinnen und Bläser, die musikalischen Appetit auf etwas Besonderes verspüren. Nicht nur die Perlen der böhmischen Blasmusik liegen hier auf den Notenständern, sondern crossover alle reizvollen Partituren, die man schon immer mal spielen wollte. Die "Buron-Böhmischen" verbreiten gute Laune, sobald sie ihre Instrumente ansetzen. egal ob in den Proben oder bei Auftritten. Zurzeit spielen 19 Jungmusiker zusammen, die sich jeden Montag um 20 Uhr im Saal der Musikschule treffen und sich die Eroberung des böhmischen Musikkosmos zum Ziel gesetzt haben. Gesucht werden jederzeit Mitspielerinnen und Mitspieler, die bereits fortgeschritten auf ihrem Instrument spielen können. Das Niveau D2 reicht da gerade, D3 wäre besser, denn böhmische Blasmusik ist rhythmisch nicht ganz einfach und verlangt im Umgang mit dem Notenblatt viel Selbständigkeit von den Musikern.

Die großen Musikgruppen an der Musikschule

Neben den kleineren Ensembles gibt es an der Musikschule große Musikgruppen. Hier kann jeder mitmachen, ob Schüler an der Musikschule oder nicht. Alle großen Musikgruppen können zudem kostenfrei besucht werden. Die Proben finden einmal wöchentlich in den Schulzeiten statt.









Das Jugend-Sinfonieorchester Leitung: BinWei Jiang

Jedes Jahr gibt das Jugend-Sinfonieorchester ein eigenes abendfüllendes Konzert, das meistens im Mai oder Juni im Stadtsaal oder Stadttheater stattfindet. Das ganze Schuljahr wird darauf intensiv hingearbeitet. Eine dreitägige Probenfreizeit, bei der neben der Musik auch der Zusammenhalt und Spaß in der Gruppe im Zentrum stehen, gehört immer mit zu den Vorbereitungen

dazu. Das Jugendsinfonieorchester der Musikschule ist in zwei Stufen aufgeteilt, einem Vororchester, in dem Schüler ab dem zweiten bis dritten Ausbildungsjahr mitspielen können, und dem eigentlichen Jugend-Sinfonieorchester. Orchesterleiter Bin Wei Jiang zeigt allen Neuankömmlingen den sicheren Weg durch die eigenen Stimmen, häufig in maßgeschneiderten Arrangements an die Spielfähigkeiten der Schüler angepasst. So können alle, die im Orchester mitspielen möchten auch auf verschiedenen Spielstärken in das Orchester integriert werden.



Alle Probentermine in	m Überblick:	PRO	BENZEITEN	RAUM	
Sinfonieorchester Vororchester	Leitung: Bin Wei Jiang	Di.	16.30 - 17.15	Saal	
Sinfonieorchester Hauptorchester	Leitung: Bin Wei Jiang	Di.	17.15 - 18.30	Saal	
Jugend Bigband "PicPänth"	Leitung: Tiny Schmauch	So.	16 - 18	Saal	
Orchester für Zupfinstrumente I	Leitung: Marlis Sigrist-Kleiner	Sa.	10 - 11	4, 1. OG	
Orchester für Zupfinstrumente II	Leitung: Marlis Sigrist-Kleiner	Fr.	18 - 19	4, 1. OG	
Talentschuppen	Leitung: Jürgen Lehmann	Mo.	16 - 17	Saal	
Junges Blasorchester	Leitung: Wolfgang Wagner	Mi.	16.45 - 18:15	Saal	
"Die Buron-Böhmischen"	Leitung: Herbert Hornig	Mo.	20 - open End	Saal	







TRADITIONELLE KRETISCH-GRIECHISCHE TAVERNE

MITTAGSTISCH AB 6,50€

ÜBER 50 VERSCHIEDENE

KRETISCHE TAPASGERICHTE UND VIELES MEHR!

FISCH * FLEISCH * VEGETARISCH













Musik auf der Flucht

Kriegs- und Krisengebieten sind auch in Kaufbeuren spürbar. Die Musikschule hat in diesem Schuljahr erstmals Flüchtlinge in verschiedenen Angeboten integriert. Einmal in der Woche öffnet Gitarrenlehrer Harald Probst seinen Unterricht für die Neuankömmlinge und zeigt ihnen erste Griffe und Kniffe auf Saiten und Griffbrett. Der Unterricht, der natürlich in Deutsch und etwas Allgäuerisch gehalten wird, bringt Ablenkung, Konzentration auf das Instrument und eine sinnvolle Beschäftigung in der Gemeinschaft. Auch Gesangslehrerin Gabi Hahn hat Flüchtlinge aus Syrien, Afghanistan und

Die großen Fluchtbewegungen aus den

Eritrea in einen neu gegründeten internationalen Abendchor integrieren können. Der Chor trifft sich jeden Mittwoch um 17.30 Uhr, ist offen für Jedermann und eine Gelegenheit, sich in einer singenden Gemeinschaft international zu begegnen. Außerdem werden Flüchtlingskinder im Grundschulalter, die in den Singklassen an den Grundschulen mitsingen möchten, auf Antrag finanziell vom Förderkreis der Musikschule unterstützt. Hier übernimmt der Förderkreis die geringe Jahresgebühr. Denn Singen fördert das Sprachverstehen und das Verständnis für unsere Kultur insgesamt und darum geht es nicht zuletzt bei all diesen integrierenden Angeboten.

Fröhliche Musik gegen Angst und Traurigkeit

Flüchtlinge Gitarrenlehrer Harald Probst unterrichtet junge Asylbewerber und singt mit ihnen Lieder. Das Angebot der Kaufbeurer Musikschule wird rege angenommen

VON KLAUS-PETER MAYR

Kaufbeuren "Was heift "Er"?" Nawshirawan schaut von seiner Gi-tarre auf, um Harald Probst diese Frage zu stellen. Gerade hat der Musiklehrer mit Nawshirawan und den fünf anderen jungen Männern ein modernes Kirchenlied ange-stiment mit dem Titel "Er hålt die ganze Welt in seiner Hand". Es besitet eine eingängige Melodie und -was fast noch wichtiger ist - nur zwei Akkorde. D-Dur und A-Dur. Genau richtig für Gitarren weil das einfach zu greifen ist.

"Er – dus ist Gott. Oder Allah", antwortet Probst. Navshirawan nickt und murmelt "okay". Das versteht der 20-Jährige aus Pakis-tan. Dieses Lied können auch Muslime guten Gewissens singen, sagt Harald Probst licheled und unterstreicht das mit einer Wortschip

streicht das mit einer Wortschop-fung: "Eis ist überroligionat," Joden Montagabend trifft sich Probst 90 Minuten lang mit jungen Pütchfüngen aus dem Nahen Osten und Afrika zu einer muhtkulturellen

Mischung aus Unt und Bundprobe in de Kaufbeuren. Sie sitze ben Gitarren in der I chinesische Instrume ger, die der Förders Probet ein Lied mit



finden das klasse. Sie geben gerne in die Probe und bringen oft Freunde mit. Probst muss sich innser wieder near Gosichter and Namen merken

re spielen sehr viel Spuß, versicher htaba, 17, nach der Musikstun de. Er übe jeden Tag im Heim, oft mit Youtube-Videos. In seiner Hei-mat Afghanistan hat er dagegen nie Musik nemacht. Wie die anderen sie alle sind Antlinger - mit Ausruh-me von Issak. Der 17-Jährige aus Eritrea hat früher Klavier gespielt.

Die jungen Männer seien wissbe-gierig, sagt Probst. "Sie wollen keine englischen Lieder singen, son-dern deutschsprachige." Alle ken-

"Ich möchte, dass diese rtrauen und Frieden finden ... in der Musik aber auch durch Zuwendung



Internationaler Abend mit Musik und Literatur

"Auf der Flucht" lautete das Motto des literarischmusikalischen Abends, den der Arbeitskreis Asyl nem Eritreer und einer deutschen Punkerin. Dazu und die Dreifaltigkeitsgemeinde im Matthias-Lau-

geht es um eine ungewöhnlichen Liebe zwischen eigab es Musikbeiträge aus aller Welt, die von Gabriele ber-Haus in Kaufbeuren veranstalteten. Dabei kam Hahn von der Kaufbeurer Musikschule geleitet wur-







KAUFBEUREN FUSSGÄNGERZONE

Telefon 08341 2825 www.lederwaren-geyrhalter.de

Beratung

Planung

■Überwachung

HLO Elektroplanung GmbH

Johannes-Haaq-Str. 26 87600 Kaufbeuren info@hlo-elektroplanung.de Telefon 08341/8351 Telefax 08341/8360





















Befragung in 2013 sogar etwas besser ausfällt. (Alle Angaben in %)









GRUNDFÄCHER



















Elternbefragung 2015

Im Frühling 2015 führte die Musikschule eine Elternbefragung zur Zufriedenheit mit der Arbeit der Musikschule durch. Alle zwei Jahre wird diese Befragung unter den Eltern vorgenommen. Gesondert befragt wurden die Eltern, deren Kinder die Grundfächer besuchen und die Eltern, deren Kinder ein Instrument als Haupt-

fach erlernen. Es zeigte sich, dass die Zufriedenheit mit den Angeboten und den

Leistungen der Musikschule nach wie vor hoch ist, im Vergleich zu der ersten

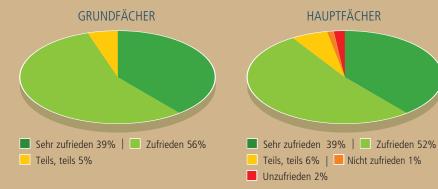




HAUPTFÄCHER

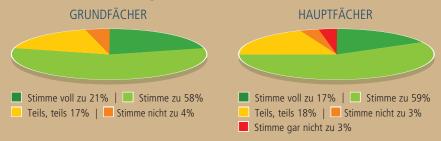
Teils, teils 3% | Nicht zufrieden 1%

Wie zufrieden sind Sie mit der Beratung durch die Musikschulverwaltung?



Bitte beurteilen Sie folgende Aussage **Ihrer Meinung entsprechend:**

"Soziale Aspekte werden in der Gebührenordnung ausreichend berücksichtigt."



Auftakt

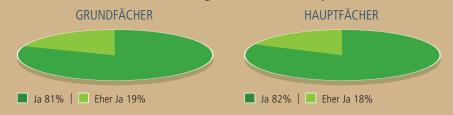
Wie zufrieden ist Ihr Kind mit seiner Lehrkraft?



Wie zufrieden sind Sie mit der Musikschule insgesamt?



Ist die Musikschule Ihrer Meinung nach weiterzuempfehlen?



26 27



Kleine Rückblicke und Einblicke



■ Cinema in Concert

Eine unvergessliche Musikfahrt unternahmen im Frühsommer unsere Musikschüler der Blasinstrumente und die Schülerinnen der Bläserklassen an den Marienschulen. Es ging nach München ins Cirkus Krone zu "Cinema in Concert". Großes Kino und Großes Sinfoniekonzert in Einem konnten die ca. 150 Schüler beider Schulen hautnah erleben. Filmstar Bully Herwig moderierte durch das Konzert des Münchner Rundfunkorchesters, in dem auch unser Tubalehrer Herbert Hornig mitspielte. Er hatte gemeinsam mit Bläserklassenleiter Ludwig Haggenmiller die Fahrt organisiert.

■ KinderKlassik im Stadtheater

Dreimal volles Haus im Stadttheater mit "Hänsel und Gretel". Die Wiener Kinderoper PAPAGENO war zu Gast mit der romantischen Oper von Engelbert Humperdinck und begeisterte alle Schulkinder der 2. Schulklassen in zwei Schulvorstellungen, die die Bürgerstiftung Kaufbeuren kostenfrei ermöglichte. Eine öffentliche Vorstellung am Nachmittag war ebenfalls sehr erfolgreich. Die KinderKlassik ist eine jährlich Reihe, die von Musikschule und Kulturwerkstatt in Zusammenarbeit mit der Bürgerstiftung klassische Musik und besonders Oper den Kindern im Grundschulalter vermitteln will.

Gretel stellt sich dumm und bittet die Hexe, ihr vorzumachen, wie man in den Backofen kriecht. (Kreisbote, Foto: Zasche)





Hochzeitsgrüße zum Konzert

Beim vergangenen Orchesterkonzert des Jugendorchesters im Stadtsaal herrschte besonders festliche Stimmung. Das Orchester brachte wunderbare Musik wie die c-moll Serenade von Mozart und das berühmte Air aus der 3. Bach-Suite zum Klingen. Dirigent BinWei Jiang nutze den festlichen Anlass und ließ auch noch die Sektgläser klingen, um seinem langgedienten Cellisten Johannes Orendi und seiner Frau Kathrin mit einem Ständchen zur Heirat zu gratulieren.



zum Internationalen Frauentag Schon fünfzehn mal gestaltete die Musikschule das Konzert zum Internationalen Frauentag. Wi

■ Ein internationales Konzert

das Konzert zum Internationalen Frauentag. Wie stets mit Musikschülern, Lehrern und professionellen Musikern als Gäste. Dieses Mal stand das Thema Tanz und legendäre Frauengestalten im Mittelpunkt. Zu sehen waren europäischer Ausdruckstanz auf Musik von Melanie Bonis und asiatische Legendentänze aus Bali und Java. Musikalisch begleitet wurden die Tänzerinnen von Schülern und Lehrern der Musikschule.



■ Klausurtagung zum neuen Leitbild
Einen Klausurtag legte das Kollegium der Musikschule im Winter ein, um ein neues Leitbildkonzept für die Musikschule zu entwerfen. Wofür
steht die Musikschule? Welche Aufgaben und
Ziele wollen wir verfolgen? Welche Werte wollen
wir vermitteln? Diese Fragen standen im Zentrum
der Klausur. Zum Schuljahr 2016/2017 soll das
neue Leitbild fertiggestellt sein.





Freiwillige Leistungsprüfungen an der Musikschule

Im vergangenen Schuljahr haben wieder viele Schüler der Musikschule die Freiwilligen Leistungsprüfungen (FLP) erfolgreich abgelegt. Die allermeisten Schülerinnen und Schüler der Sing- und Musikschule wollen wissen, wo sie stehen. Sie wollen ihren Leistungsstand kennen. Und sie wollen ihr Können und ihr Potential einschätzen können, um sich – gemeinsam mit der Lehrkraft – eigene Ziele zu setzen. Die musikpädagogische Erfahrung zeigt: Es macht den jungen Musikerinnen und Musikern nicht nur Freude, wenn ihr Können anerkannt und gewürdigt wird. Die Freude am Erfolg spornt sie auch an und kann den Lernprozess entscheidend fördern. Die FLP soll motivieren und das erreichte Können auf dem Instrument und Kenntnisse der Musiktheorie und der

Gehörbildung dokumentieren und anerkennen. Über die Teilnahme an den Prüfungen JUNIOR I, JUNIOR II, D1, D2 und später D3 können die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihrer Lehrkraft in jedem Falle selbst entscheiden. Zweimal im Schuljahr werden an unserer Musikschule die Freiwilligen Leistungsprüfungen D1 und D2 für alle Gesangs- und Instrumentalschüler angeboten. Der Prüfung in Theorie und Gehörbildung gehen jeweils achtwöchige Vorbereitungskurse voraus. Prüfung und Vorbereitungskurse sind kostenlos, ein Lehrbuch für die Theorie sollte aber angeschafft werden.

Alle aktuellen Termine finden sich auf www.musikschule.kaufbeuren.de und in den Schulaushängen.



JUNIOR 1: Nach ca. vier Monaten Instrumental- oder Vokalunterricht sind die Kinder in der Lage, die JUNIOR 1-Prüfung abzulegen. Das geschieht einfach in einem Vorspiel ohne großen Aufwand. Die Schüler spielen ein Stück vor und bekommen direkt im Anschluss Urkunde und Aufkleber.

JUNIOR 2: An der JUNIOR 2-Prüfung nehmen Schüler teil, die in der Regel mindestens 1 Jahr Unterricht erhalten haben. Die Prüfung wird mit einem Vorspiel von zwei Stücken absolviert.

D1-Prüfung: Nach ca. 3 Jahren Unterricht kann die D1-Prüfung gemacht werden. Eine Junior-Prüfung ist dafür keine Voraussetzung. Nach Bestehen der Prüfung wird der Schüler mit einer Urkunde und der "Stimmgabel in Bronze" ausgezeichnet. Die Prüfung besteht aus einem Prüfungsvorspiel in der Musikschule mit Pflicht- und Wahlstücken und einer Theorieprüfung.

D2-Prüfung: Wer die D1 Prüfung erfolgreich absolviert hat, kann sich der nächsten Etappe widmen: der D2-Prüfung. Hierzu muss ein Schüler ca. 5 Jahre Unterricht erhalten haben. Die D2-Prüfungen erfordern ein höheres Leistungsniveau als die D1-Prüfungen, sind aber entsprechend aufgebaut. Nach Bestehen wird der Schüler mit einer Urkunde und der Anstecknadel "Stimmgabel in Silber" ausgezeichnet.

D3-Prüfung: Nach bestandener D2-Prüfung und ca. 7 Jahren Unterricht können sich die Schüler der D3-Prüfung stellen. Sie umfasst ein zentrales Prüfungsvorspiel, das im jeweiligen Regierungsbezirk durchgeführt wird sowie eine schriftliche Theorieprüfung. Nach Bestehen der Prüfung wird der Schüler mit einer Urkunde und der "Stimmgabel in Gold" ausgezeichnet.

■ Im Jahr 2015/2016 haben folgende Schüler unserer Schule erfolgreich freiwillige Leitungsprüfungen (FLP) abgelegt:

Stufe D1

Steve Kettern Klarinette Dominik Ernemann Trompete Louis Neureuter Posaune Paul Dienel Horn Ralph Donaubauer Trompete Floriana Kesseler Ouerflöte Kilian Kraus Tenorhorn Caspar-Theodor Liebmann Klavier Felix Stieglitz Klavier Schmücker Annika Trompete

Lehrer

BinWei Jiang
Wolfgang Wagner
Ludwig Haggenmiller
Johannes Bernhard
Wolfgang Wagner
Gerhild Siegle-Schmiderer
Wolfgang Wagner
Martin Klein
Jürgen Lehmann

Stufe D2

Stufe D3

Kasmira Klimek Ouerflöte Klavier Ken Kronester Lukas Niggemann Klavier Robin Peter Klarinette Anna Maria Steinheber Klarinette Charlotte Strauß Querflöte Julia L Dörfler Trompete Sven Negele Trompete Samuel Schäffler Tenorhorn Lukas Weber Trompete

Lehrer

Siegle-Schmiderer Martin Klein Martin Klein Bin-Wei Jiang Bin-Wei Jiang Siegle-Schmiderer Jürgen Lehmann Wolfgang Wagner Wolfgang Wagner Wolfgang Wagner

Lehrer

Benedikt Günther Horn Johannes Bernhard

Förderklasse

Schüler, die die Förderklasse besuchen, erhalten kostenlosen Unterricht in ihrem Hauptfachinstrument. Bedingung für die Aufnahme in die Förderklasse ist das Erlernen eines Hauptfachinstruments auf einem altersgemäß hohen Niveau und das Erlernen eines Nebenfachinstruments. Erwartet wird die Teilnahme am Wettbewerb Jugend musiziert, die Mitwirkung in einem Ensemble oder Orchester sowie die Ablegung der Prüfungen D2 und D3 in Nebenfach und Hauptfach nach der Prüfungsordnung des VBSM für Förderschüler.

■ Pflichtprüfung Hauptfach für Förderschüler

Stufe D2 Leher

Anna Maria Steinheber Klarinette BinWei Jiang

Schüler der Förderklasse im Schuljahr 2015/2016:

Felix Jüngling Hauptfach Klavier, Nebenfach Kontrabass Lisa-Maria Günther Hauptfach Violine und Querflöte Lukas Zeiler Hauptfach Blockflöte, Nebenfach Violine Anna Maria Steinheber Hauptfach Klarinette, Nebenfach Klavier

30 31



















Rebekka Stahl

Blechblasinstrument

Ken Kronester

mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb,

Laurin Groß

Trompete

Holzblasinstrument

Altersgruppe III Lisa Mitchell

mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb, priv. Barbara Strauß

Klasse BinWei Jiang

Wettbewerbe und Preisträger/innen

Jugend Musiziert 2016

Regionalwettbewerb am 30. und 31. Januar 2016

in der Musikschule Kempten und Neu-Ulm

Violine Solo

Altersaruppe 1b Franziska Ye

2. Preis (19 Punkte), Klasse Angelika Gnedel

Altersgruppe III

1. Preis (22 Punkte), Klasse Angelika Gnedel

Duo Klavier und ein

Altersgruppe III

Klavier, 1. Preis (23 Punkte) Klasse Martin Klein

Duo Klavier und ein

Klavier, 1. Preis (25 Punkte)

Anna-Maria Steinheber

Klarinette,

Klavier-Kammermusik

Altersgruppe III

Yuhan Ye

Klavier, 1. Preis (23 Punkte) mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb und Stipendium Oberstdorfer Musiksommer, Klasse Martin Klein

Lisa Maria Günther

Violine.

priv. Rudens Turku

Dominik Gröger

Cello,

Klasse Michael Kagermeier

Weitere Schüler unserer Schule aus privatem Unterricht

Violine Solo

Altersgruppe III Sophia Jüngling

1. Preis (25 Punkte) mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb und Stipendium

Oberstdorfer Musiksommer. priv. Rudens Turku

■ Altersgruppe IV Lisa-Maria Günther

1. Preis (25 Punkte) mit Weiterleitung zum Landewettbewerb, priv. Rudens Turku

Altersgruppe V

Fabian Jüngling

1. Preis (25 Punkte) mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb und Stipendium Oberstdorfer Musiksommer, priv. Rudens Turku

Klavierbegleitung

Altersgruppe V **Felix Jüngling**

1. Preis (25 Punkte) mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb, priv. Barbara Strauß



Landeswettbewerb vom 18. bis 21. März 2016 in Regensburg



Erster Preis im Landeswettbewerb: das Duo Anna-Maria Steinheber und Lisa Mitchell mit Lehrer BinWei Jiang bei der Probenarbeit.

Duo Klavier und ein Holzblasinstrument

■ Altersgruppe III Lisa Mitchell

Klavier, 1. Preis (23 Punkte). mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb, priv. Barbara Strauß

Anna-Maria Steinheber

Klarinette. 1. Preis (22 Punkte). Klasse BinWei Jiang

Klavier-Kammermusik

■ Altersgruppe III

Yuhan Ye Klavier.

Klasse Martin Klein

Lisa-Maria Günther

Cello

priv. Rudens Turku

Dominik Gröger

Violine.

Klasse Michael Kagermeier

Weitere Schüler unserer Schule aus privatem Unterricht

Violine Solo

Altersgruppe III Sophia Jüngling

1. Preis (23 Punkte) mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb, priv. Rudens Turku

Altersgruppe IV Lisa-Maria Günther

3. Preis (18 Punkte) priv. Rudens Turku

Altersgruppe V **Fabian Jüngling**

Klavierbegleitung. 2. Preis (21 Punkte) priv. Rudens Turku

Klavierbegleitung

Altersgruppe V Felix Jüngling

1. Preis (23 Punkte) mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb, priv. Barbara Strauß



Zweiter Preis im Landeswettbewerb: Das Klaviertrio Yuhan Ye. Lisa Maria Günther und Dominik Gröger beim Konzert im Stadtsaal I Ganz neu im Team ein Horn ...



























Seit dem Schuliahr 2015/2016 wird die Horn-

klasse von Johannes Bernhard unterrichtet.

Als Solohornist war er bereits am Gärtnerplatz-

lette Neuigkeiten

Der begeisterte Lehrer unterrichtet alle Leistungsstufen von Anfänger bis zur Studienvorbereitung. Wagnerhorn, Naturhorn und Alphorn liegen ihm ebenfalls sehr am Herzen. Auch selbstgebaut.



Johanna Gehring verstärkt seit Januar 2016 den Klarinettenunterricht an der Musikschule. Die erfahrene Orchestermusikerin und Stipendiatin der Michael-Roever-Stiftung spielte die Solo-



klarinette unter anderem im Kammerorchester der Jungen Münchner Philharmonie und im Sinfonischen Blasorchester Vorarlberg. Viel Erfahrung bringt sie mit im Bereich der Jungbläserausbildung an zahlreichen Musikkapellen. Neben Klarinette hat sie das Zusatzfach Volksmusik studiert und fühlt sich auf dem Hackbrett wie dahoam.



■ Schon lang dabei

Ein großes rundes Dienstjubiläum feierten unser Klarinettenlehrer und Orchesterdirigent BinWei Jiang und unsere Sekretärin Claudia Wirrer. Zusammen kommen sie nun auf große runde 50 Jahre Dienstzeit. Beide wurden von Oberbürgermeister Stefan Bosse für je 25 Jahre bei der Stadt Kaufbeuren beglückwünscht und bedankt. Dabei hob der Oberbürgermeister die besonders herausragenden pädagogischen Leistungen BinWei Jiangs hervor und würdigte Claudia Wirrers professionelle Verwaltungsarbeit im Sekretariat der Musikschule. So darf es gerne bleiben bis zum nächsten runden Jubiläum.



Brillen & Contactlinsen Am Salzmarkt 10 Kaufbeuren

- F arbenfroh
- **Ü** berraschend
- R iesige Auswahl S uper Service
- T rendy









Blumige Ideen aus Ihrer Gärtnerei!



Mauerstetten Tel.: 08341/7939

Kaufbeuren Tel.: 08341/2524 ww.blumen-fuerst.de · E-Mail: info@blumen-fuerst.de

Wir machen Druck + Fotos

Großformat, Passbilder, Farbkopien, Bild von Bild, Leinwand auf Keilrahmen uvm.



Sparkassen-Passage Ludwigstr.32 87600 Kaufbeuren Tel. 08341 74064

Das Kollegium

















Stefan Beranek Schlagzeug



Johannes Bernhard Horn



Markus Felser Klavier, Keyboar



der Ludwig Hahn Sing- und Musikschule Kaufbeuren

Johanna Gehring Klarinette



Angelika Gnedel Violine



Ludwig Haggenmiller Posaune, Trompete, Tenorhorn



Gabriele Hahn Gesang, Chöre, Stimmbildung



Julia Haug Singklassen, Musikalische Früherziehung



Herbert Hornia Tiefe Blechblasinstrumente



Beate Jüngling Blockflöte, Klavier



Bin Wei Jiang Klarinette, Orchester



Michael Kagermeier Cello



Helmut Keller Schlagzeug



Martin Klein Klavier, Theorie



Marita Knauer Violine, Bratsche



Jürgen Lehmann Trompete, Tenorhorn



Maria Mayer-**Günther** Musikalische Früherziehung, Singklassen, Violine, Blockflöte, Klavier



Harald Probst Gitarre, Bandarbeit



Christine Rietzler Klavier



Tiny Schmauch Jugend-Bigband



Udo Schmid Saxophon



Dorthea Seel Querflöte



Gerhild Siegle-Schmiederer Querflöte, Klavier



Marlis Sigrist-Kleiner Gitarre. Gitarrenorchester



Simon Zehentbauer Horn, Talentschuppen



Blockflöte



Wolfgang Wagner Trompete, Flügelhorn, Tenorhorn, Junges Blasorchester



Musikschul-

Claudia Hainke



Claudia Wirrer

Frauenchor



0

Schülerzahlen

m Kalenderjahr 2015

Im Kalenderjahr 2015 haben so viele Schüler die Musikschule besucht wie nie zuvor. Die Zahl der Fächerbelegungen stieg erstmals über die Marke von 2000 Schülern. Das Angebot der Musikschule ruht auf vier etwa gleichstarken Säulen:

Grundfächer, Hauptfächer, Ensemblefächer und Kooperationen, insbesondere beim Klassenmusizieren.

Die Schülerzahlen im Überblick im Vergleich zum Jahr davor:

in 2015 in 2014

	in 2015	in 2014
Jahreswochenstunden	395	(381)
Schülerzahl	1485	(1430)
Fächerbelegungen	2011	(1810)
■ Musikalische Grundfächer:	516	(378)
Angebote unter 4 Jahren	37	(27)
Musikalische Früherziehung	147	(143)
Musikalische Grundausbildung	70	(66)
Singklassen	262	(142)
■ Instrumental-Vokalfächer:	651	(626)
Streichinstrumente:	75	(74)
Violine	56	(56)
Viola	3	(4)
Violoncello	13	(12)
Kontrabass	3	(2)
Zupfinstrumente:	115	(111)
Gitarre	108	(103)
E-Gitarre	6	(6)
E-Bass 1		(2)
Holzblasinstrumente:	191	(183)
Blockflöte	79	(83)
Querflöte	41	(38)
Klarinette	39	(38)
Saxophon	32	(24)
Blechblasinstrumente:	71	(73)
Horn	12	(14)
Trompete	21	(17)
Posaune	17	(20)
Tenorhorn, Bariton,	10	(14)
Tuba	11	(8)

	in 2015	In 2014
Schlaginstrumente:	15	(15)
Schlagwerk (klassisch)	15	(15)
Tasteninstrumente:	114	(109)
Klavier	110	(107)
Keyboard	4	(2)
Vokalfächer:	70	(70)
Gesang	46	(50)
Stimmbildung	14	(6)
Sonstige	10	(14)
■ Ensemble / Zusatzfächer:	362	(362)
Singgruppen/Chöre	38	(77)
Spielkreise	75	(76)
Sinfonieorchester	53	(60)
Zupforchester	13	(12)
Blasorchester/Kapelle	54	(40)
Kammermusik	25	(17)
Bigband	34	(35)
Theorie/Gehörbildung	50	(45)
■ Kooperationen / Sonstige:	457	(444)
Instrumentenkarussell	35	(42)
Streicherklassen	34	(33)
Percussionklasse	59	(60)
m10 11	107	(114)
Bläserklassen Elementare Musikklasse		











Liebe Eltern, liebe Schüler unserer Ludwig Hahn Sing- und Musikschule.

Der Elternbeirat versteht sich als Unterstützer und Vermittler zwischen Eltern, Lehrerschaft und Schulleitung bei allen Belangen und Aktivitäten unserer Sing- und Musikschule. Er arbeitet vertrauensvoll mit der Schulleitung und dem Lehrerkollegium zusammen und übernimmt auch unterstützende Aufgaben bei besonderen öffentlichen Konzertanlässen der Musikschule.

Ein frohlicher Job: Der Elternbeirat versorgt die Schule beim Tag der Offenen Tür mit Kaffee, Kuchen und Gewinnpreisen des Instrumenten-Rundlaufs. V.I.n.r.: Martha Dubravac, Renate Gehri-Brantner, Evelin Wenzel-Brandl und Wolfgang Schatz.

Der Elternbeirat ist jederzeit offen für alle Ihre Anliegen und vertritt die Elternschaft in ihrem besonderen Interesse für gute musikalische Bildung und Erziehung der Kinder und Jugendlichen an unserer Schule.

Ihr Elternbeirat

Der zu Beginn des Schuljahres 2015 / 2016 neu gewählter Elternbeirat:

■ Christoph Walter Vorsitzender
■ Bianca Arnold Beirätin
■ Manta Dubanca

■ Marta Dubravac Beirätin
■ Renate Gehri-Brantner Beirätin

■ Wolfgang Schatz Beirat

■ Evelin Wenzel-Brandl Beirätin

Telefon 0 83 41 - 1 31 49

















Der Förderkreis der Ludwig Hahn ing- und Musikschule

Unterstützen Sie uns! Werden Sie Mitglied im Förderkreis der Musikschule Kaufbeuren.

Der Förderkreis der Ludwig Hahn Sing- und Musikschule e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, die Musikschule in ihren Aufgaben ideel und finanziell zu unterstützen. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir die wertvolle Kinder- und Jugendarbeit der Ludwig Hahn Sing- und Musikschule stärken und Vorhaben fördern, die aus den regulären Haushaltsmitteln nicht bestritten werden können.

Beschaffung von Instrumenten, Erweiterung der Orchester- und Chorarbeit für Kinder und Jugendliche, Ensemblespiel, Konzerte, Projektarbeit.

Spenden

und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar!

Spendenkonto bei der Stadtsparkasse

Kaufbeuren, BLZ 734 500 00, Kto.-Nr. 729 244

DE24 7345 0000 0000 7292 44 IBAN BIC

BYLADEM1KFB **Bankname** Kreis- und Stadtsparkasse

Kaufbeuren



Ein neuer Bass für Tiny Schmauchs Bassklasse

Dank der Unterstützung seiner fördernden Mitglieder konnte der Förderkreis der Musikschule in 2015 wieder wichtige Unterstützung für Musikschüler und Musikschule leisten. So wurde ein Kontrabass im Wert von über 1000 Euro angeschafft, einige Leihgitarren wurden ermöglicht, die Probentage des Orchesters wurden finanziell unterstützt und die Perkussionklasse von Stefan Beranek wurde mit Tragegurten für das Mitmarschieren auf dem Tänzelfest ausgestattet. Insgesamt konnten für Instrumenta-

für andere Förderungen 897.33 Euro aufgebracht werden.



Förderkreis der Ludwig Hahn Singund Musikschule Kaufbeuren e.V.

Diesen Anmelde-Flyer des Fördervereins finden Sie als Beilage dieser Ausgabe – oder online als PDF unter www.musikschule.kaufbeuren.de





Unsere aktuellen Öffnungszeiten: Immer - Überall.







VR-Banking App



Sicher online bezahlen



19.600 Geldautomaten



Persönliche Beratung vor Ort

Mit einer Bank, so original wie das Allgäu.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind für Sie da - wann, wo und wie Sie wollen. Profitieren Sie von unserem Service per Telefon, Online-Banking, über unsere VR-Banking App oder direkt in Ihrer Filiale.

www.vrbank-kf-oal.de



